

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 53 (1997)
Heft: 1

Artikel: Rosmarie Zapfis Blick über die Grenzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rosmarie Zapfls Blick über die Grenzen

Nachdem wir 1996 Gelegenheit hatten, mit den neugewählten Mitgliedern der Exekutive zu diskutieren, hoffen wir, dieses Jahr mit den neu gewählten Parlamentarierinnen ins Gespräch zu kommen. Den Anfang macht CVP-Nationalrätin Zapfl. Ihr politisches und gesellschaftspolitisches Engagement - sie ist Präsidentin des katholischen Frauenbundes - ist vielschichtig und weder auf Bern und Zürich, noch auf die Schweiz beschränkt.

Ausländische Schlagzeilen sind zur Zeit wenig schmeichelhaft für unser Land. Dabei gehen positive Leistungen vergessen, z.B. jener 10 Mio Sonderkredit, den die Schweiz 1990 für friedenfördernde Massnahmen in Mosambik bewilligte. Im Sommer 1996 reiste eine Delegation, bestehend aus Mitgliedern des Nationalrates und der Hilfswerke nach Afrika, um sich über die Verwendung des Demobilisierungskredits informieren zu lassen. Rosmarie Zapfl zeigte sich besonders beeindruck von den Leistungen, der Frauen für den Wiederaufbau des Landes. "Wir überzeugten uns an Ort und Stelle davon, dass der Schweizer Kredit sehr gut und sinnvoll eingesetzt wurde," erklärte Frau Zapfl der Presse. Wir dürfen gespannt sein auf ihre Ausführungen.

Vorschau 1997

Bitte notieren Sie sich schon heute die folgenden Daten:

12. März, 18.30 Uhr,

Weisser Wind: Abend mit Charlotte Peter

4. April, 19.00, GV, 20 Uhr:

Rosmarie Zapfl berichtet von ihren Erfahrungen im Ausland

14. Juni, 10 Uhr:

Führung durch die Ausstellung im Kulturama "Kulturgeschichte der Frau"

17. September:

Veranstaltung über Esoterik und Frau November/Dezember: Orientierung über das Scheiungsrecht im Anschluss an die Nationalratsdebatte. Vorgesehene Einladung: Eine Juristin und zwei Nationalrätinnen aus unserem Mitgliederkreis.

Stadtrundgänge mit Verena E. Müller

Donnerstag, 22. Mai

Mittwoch, 22. Juni

Montag, 25. August

Donnerstag, 25. September

Zeitpunkt: jeweils 18.45 Uhr

Themen in der nächsten „Staatsbürgerin“

VAST gratuliert!

Olga Gamma wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden der «Paritätischen Schlichtungsstelle für Streitigkeiten über Diskriminierung im Erwerbsleben gewählt.